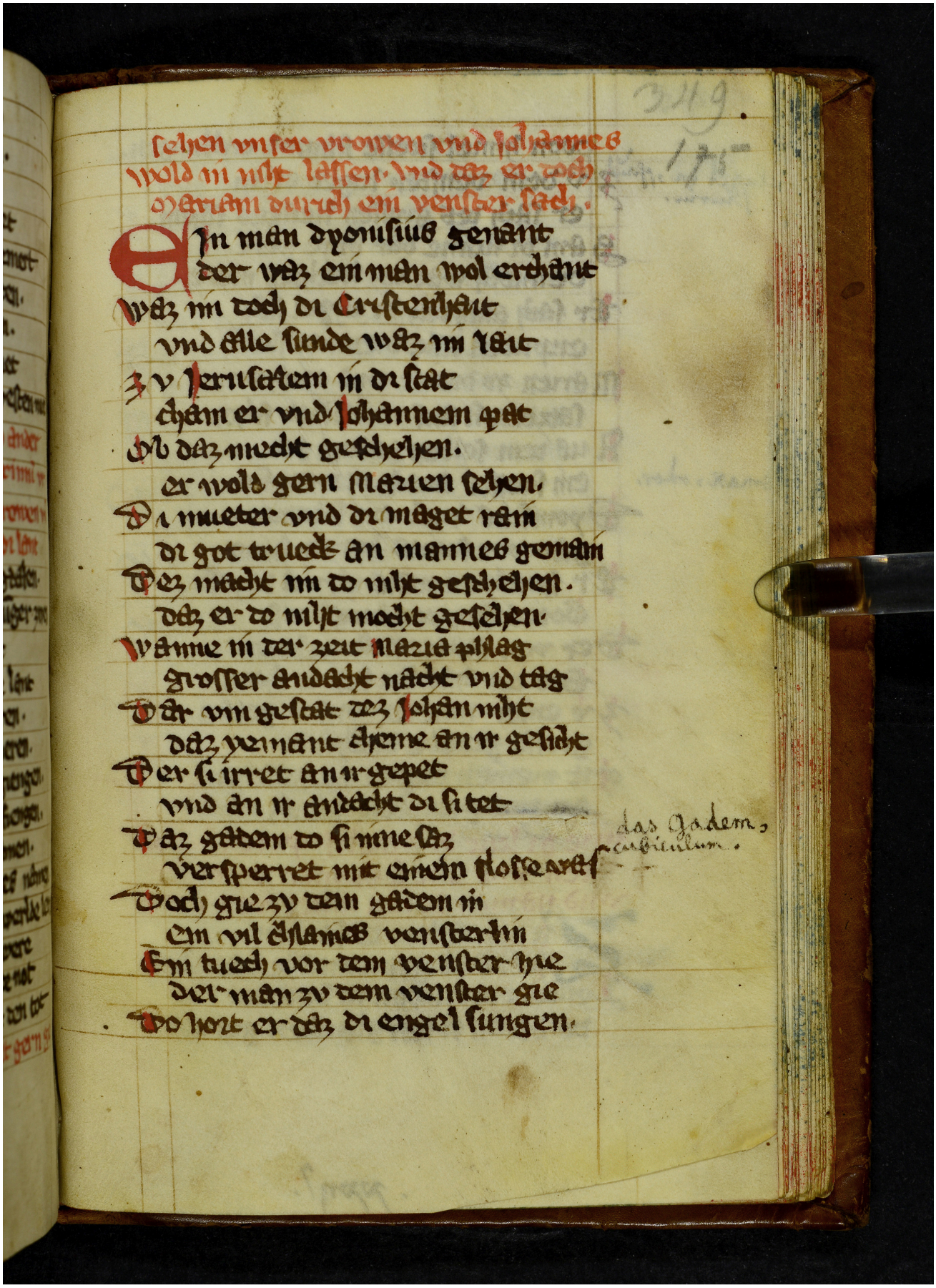
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



349
175

sehen vnser vrowen vnd Johannes
wold in niht lassen. vnd daz er doch
Mariam durich ein venster sach.

Ein man dyonisius genant
der waz ein man wol erchant
Waz im doch di Cristenhait
vnd alle sunde waz im lait
Zv Jerusalem in di stat
cham er vnd Johannem pat
Ob daz mecht geschehen.
er wold gern Marien sehen.
Di mueter vnd di maget rain
di got trueck an mannes gemain
Dez macht im do niht geschehen.
daz er do niht mocht gesehen.
Wanne in der zeit Maria phlag
grosser andacht nacht vnd tag
Dar vm gestat dez Johan niht
daz yemant cheme an ir gesicht
Der si irret an ir gepet
vnd an ir andacht di si tet
Daz gadem do si inne saz
versperret mit einem flosse was
Doch gie zv dem gadem in
ein vil chlaines vensterlin
Ein tuech vor dem venster hie
der man zv dem venster gie
Do hort er daz di engel sungen.

das gadem, cubiculum.